



## Liebe Paten!

Schon wieder ist ein Jahr um, aber es war wieder ein gutes Jahr für Die kleine Pyramide! Der erneut erfreulich großzügige Spendeneingang ermöglichte es uns endlich einmal ein kleines Polster für schlechtere Zeiten zu bilden, das ist sehr beruhigend, denn es sichert die Kontinuität in unserer Arbeit!

***Großer Dank an alle Spender an dieser Stelle!!!***

Wieder haben wir 2018 die erfreuliche Zahl von 26 Neuvermittlungen geschafft. Die meisten der Paten, deren Kinder durch Schulabschluss oder Heirat in diesem Jahr aus dem Programm ausgeschieden sind, haben sich dazu entschlossen wieder ein neues Kind zu unterstützen, auch ein Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit. Und die Zahl der hilfsbedürftigen Familien wird nicht kleiner, ganz im Gegenteil: Die Erhöhung der Lebenshaltungskosten vor allem für Lebensmittel, Gas und Strom ist immens, viele – selbst früher einmal recht wohlhabende – Familien stehen mit dem Rücken zur Wand.

Dass sich die Situation so verschärft hat, ist auch eine Folge des Wegfalls vieler staatlicher Subventionen, den der Internationale Währungsfond von der ägyptischen Regierung zur Vergabe von Krediten gefordert hat, ein Drama vor allem für die armen Leute. Aber wen interessiert das beim IWF??? Der Absturz des ägyptischen Pfundes nach der Abkoppelung vom Dollar tut das Seine noch dazu. Wir haben den Patenschaftsbeitrag dem aktuellen Stand des ägyptischen Pfundes angepasst.

Gott sei Dank hat sich wenigstens der Tourismus wieder erholt, Ägypten ist zur Zeit ein preiswertes Reiseland auch aufgrund des Kursverfalls des Pfundes. Aber auch Dank der Sicherheitslage, die sich insgesamt deutlich entspannt hat, auch wenn es auf dem Sinai immer noch operierende islamistische Terrormilizen gibt, die es vor allem auf Kopten und Polizei und Militär abgesehen hat. Ägypten ist nicht nur wirtschaftlich in einer schwierigen Lage: Rundherum nur sogenannte „failed states“, in denen Chaos, Mord und Totschlag herrscht, all das droht nach Ägypten überzuschwappen.

Wir hatten in Luxor auch 2018 wieder viel Behördenkram zu erledigen. Nach den neuen NGO-Gesetzen werden immer wieder neue Sicherheitsstandards und andere Dinge eingefordert. Und wer weiß wie es in ägyptischen Behörden zugeht, kann sich vorstellen wie viel Nerven und Geduld unser Anwalt Ahmed el Badry und unser Leiter Ahmed Ammar da manchmal aufbringen... Als positiv empfinden wir allerdings, dass sich alle Mitarbeiter einem Test auf die Hepatitis C-Erkrankung unterziehen mussten (Gott sei Dank alle negativ). Ägypten ist weltweit in der Spitzengruppe dieser Erkrankung. Leberkrebs als Spätfolge ist eine der häufigsten Todesursachen im Land. Die Regierung hat ein umfangreiches Programm zur Bekämpfung aufgestellt. Dazu gehören auch Spezialkliniken, die kostenlos arbeiten, Tests anbieten und ebenfalls kostenlos die Medikamente ausgeben. Bestimmte Berufsgruppen MÜSSEN sich testen lassen. Bei positivem Befund gibt es die entsprechende Medikation, medizinisches Follow-up und Kontrollen jedes halbe Jahr. Gott sei Dank gibt es heute Medikamente die die Krankheit vor allem im Frühstadium heilen können. In Luxor gibt es auch eine solche Klinik in der Nähe des Flughafens.

Die medizinische Überprüfung und Versorgung unserer Kinder liegt seit etwa einem Jahr in den Händen von Dr. Fatma. Die junge Frau aus unserem Dorf ist eine absolute Bereicherung. Sie spricht nicht nur fließend Englisch, sondern ist auch eine sehr moderne junge Frau. Zur Zeit macht sie ihren Facharzt für Gynäkologie. Sie will ihre ganze Kompetenz auch darauf richten, die Frauen von Geburtenkontrolle zu überzeugen, damit nicht mehr so viele Kinder auf die Welt kommen. Das Bevölkerungswachstum ist nach wie vor Problem Nr.1 in Ägypten, wird aber von der Regierung sehr ernstgenommen und mit einem großangelegten Programm bekämpft. Doch für Erfolge braucht es einem langen Atem...

Im Rahmen unseres Studienpatenschaftsprogrammes haben wir auch eine junge Frau aus einer unserer Familien, die ebenfalls Medizin studiert, die 21jährige Karima. Sie kommt aus sehr armen Verhältnissen und hätte sich ohne

Unterstützung eines Studienpaten das auch in Ägypten teure Studium nie leisten können. Sie hat als Beste ihres Jahrgangs das Abitur gemacht und deshalb die Zulassung zum Medizinstudium bekommen. Inzwischen ist sie im zweiten Semester an der Uni in Assiut. Wir sind sehr stolz auf das Mädchen. Genauso wie auf die anderen unterstützten Studenten, alle aus ultraarmen Familien: Hamed ist fast fertig mit seinem Medizinstudium, Asmaa ist im 3. Semester Elektrotechnik an der Uni in Assuan, El Nuby, ein an den Beinen gelähmter junger Mann, hat das Studium der Wirtschaftswissenschaften in Qena aufgenommen. Und Somaya hat inzwischen ihr Studium der Elektrotechnik in Assuan beendet und sofort eine Stelle bekommen. Bei einem Unternehmen, das für den zur Zeit in Errichtung befindlichen weltweit größten Solarpark der Welt in der Nähe von Assuan arbeitet.

Aufgrund von großzügigen Sonderspenden konnten wir in 2018 wieder zwei komplett neue Häuser für zwei unserer Patenfamilien errichten, denen die alten Lehmhäuser kollabiert waren. Sie haben nun wieder ein sicheres Zuhause und sind darüber sehr glücklich. Außerdem kamen etliche Familien durch Sonderspenden der Paten in den Genuss von einfachen aber funktionierenden Badezimmern, Wasserleitungen, Boilern, Toilettenanlagen. Auch viele dringend erforderliche Möbelstücke konnten von Sonderspenden wieder angeschafft werden. All das geht über die normale Hilfe durch den Patenbeitrag weit hinaus. Viele Patenkinder haben inzwischen auch Sparbücher, angelegt durch Sonderspenden oder durch das Sparen eines kleinen Teils der monatlichen Hilfe. Diese Sparbücher sind gedacht vor allem für spätere Kosten für eine Ausbildung oder für Notfälle besonderer Art. Inzwischen haben wir viele Eltern vom Sinn eines solchen Sparbuches, das in Ägypten auch noch gute Zinsen bringt, überzeugen können.

Viele Paten haben uns im vergangenen Jahr wieder besucht, auch etliche Touristen kamen bei uns vorbei und haben sich informiert. Alle sind stets begeistert von der Sauberkeit und der freundlichen Stimmung bei uns im Zentrum. Inzwischen haben wir dort fast eine grüne Hölle, denn die vor ein paar Jahren angepflanzten kleinen Bäumchen sind zu großen Bäumen geworden und spenden vor allem im Sommer viel Schatten im Garten.

Wir hatten auch wieder zwei sehr schöne Feste, ein Frühlings- und ein Herbstfest. Immer wieder begeistert dabei unsere Amira mit ihren Kindern und den Darbietungen, die sie mit ihnen einübt, seien es Theaterstücke oder Tanzvorführungen. Und nun schon Dauergast ist der in ganz Ägypten bekannte Sänger Abdallah aus Luxor mit seinen Kollegen, die jedes Mal auf Neue faszinieren mit ihren traditionellen Liedern, die sie modern gestalten. Der Sohn unseres Leiters Ahmed Ammar spielt mit Abdallah zusammen in einer inzwischen im ganzen Land recht erfolgreichen Band, genannt Acacia Band (Acacia heißt Akazie, einer der in Ägypten am weitverbreitetsten Baumarten mit besonders tiefen Wurzeln...). Im Februar wird die gesamte Band bei uns ein Konzert geben. Dann sind auch 16 Teilnehmer unserer neuen Gruppenreise vor Ort. Für Interessierte: Es gibt mehrere Videos dieser Band auf Youtube, ein besonders beeindruckendes (gedreht auf dem Dach der Luxor Bücherei) finden Sie hier: <https://www.youtube.com/watch?v=rJ3gZMF4Ps> und es heißt Ya Khayan ya Zamany ( etwa: Das Leben ist ein Betrüger), ein altes und sehr beliebtes Lied. Wir finden es toll! Es zeigt auch dass sich die Musikkultur auch in Upper Egypt weit entwickelt hat...

Leider gibt es natürlich im Patenschaftsbereich auch immer wieder Kinder und Familien die nicht so mitspielen wie wir es uns wünschen und die vor allem in Sachen Ausbildung ihre Aufgabe nicht so ernst nehmen. Manchmal müssen wir uns dann auch von solchen Familien trennen, denn es gibt andere die das mit mehr Elan und Motivation angehen. Aber das Leben ist kein Wunschkonzert, und wir hoffen, dass die Paten solcher Kinder nicht allzu sehr enttäuscht sind und es mit einem anderen Kind versuchen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns weiterhin so großartig unterstützen und für uns in Ihrem Umfeld Werbung machen. Wer ein aktuelles Update seines Patenkindes möchte, meldet sich einfach bei uns per Mail. Wir reagieren dann zeitnah mit Informationen über Ihr Kind und seine Familie. Außerdem stehen wir jederzeit mit Informationen zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben zu Ihren Kindern oder anderen Dingen!

***Ihnen allen sagen wir auch im Namen der Patenkinder wieder großen Dank und wünschen Ihnen, Ihren Familien und Freunden von Herzen alles Gute für das Jahr 2019!***

***Ihre Pyramiden-Teams aus Trier und Luxor***